

**Brandenburg-Berlinisches
Wörterbuch**

② **Potsdam-Sanssouci**
Neues Palais, Institutsgebäude II

SW 70

Sg 49

(bleibt frei)

1. Fragebogen

Ort der Mundart: Müncheberg
Kreis: Seelow
Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: Müncheberg

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Jahr</u>	Name <u>Rüdiger</u>
Vorname <u>Eliese</u>	Vorname <u>Ylva</u>
Wann geboren <u>1. 12. 84</u>	Geburtsort <u>Schmiedbus</u>
Beruf <u>Hausfrau</u>	Wann geboren <u>27. 8. 99</u>
Anschrift <u>Mi., Ernst-Thälmannstr. 68</u>	Beruf <u>Lehrerin</u>
Aufgezeichnet <u>Juni 1950</u> (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <u>1930</u>
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <u>ungefähr 5000</u> im Jahre 1949 <u>4555</u>	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
Hat der Ort eine eigene Schule? <u>ja</u>	Ausbauten <u>siehe Anlage!</u>
Eine eigene Kirche? <u>ja, ev. K. ist zerstört, kath. steht</u>	Siedlungen <u>die Mi. Siedlung, x</u>
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?	Sonstiges <u>Zentral-forschungsinstitut</u>
die Einwohner zur Kirche? <u>zu Kollkirche</u>	<u>x seit 50 ist Kernsdorf eingemeindet</u> <u>x Reichsbahn aus dem Ort</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>die Pismine, die Pißmirew</u> b)
2. der Bienenschwarm	<u>der Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	
4. das Bienenhaus	<u>die Bienenbude</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>die Finger müssen gehen wie die Bienenknecht ihre Beenekins -</u>
6. der Regenwurm	<u>der Pirate, die Pirate auch der Pirese und der Piresel</u>
7. Rätsel vom Regenwurm <u>Redensart</u>	<u>krümmt sich wie ein Piresel</u>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Mellersprophet</u> b) <u>die Paddo, die Paddew</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Waulquabe</u>
10. die Kröte	<u>die Kröte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>die Schtange Blindschleiche, Ringelnatter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>die Bachstelze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Wada Langbeen Klappat laut</u>
14. Reime vom Storch	<u>Storch, Storch, Langbeen muss Mutter mit Reens! Storch - gute bring mir 'nen kleinen Bruch!</u> <u>Storch, Storch, bester, bring mir 'ne kleiner Schwester!</u> lol.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Himmelschlüsselchen</u> - <u>die Schlüsselblume</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>der Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>die Weidenkätzchen</u> bzw. <u>Weidenstricker</u> (Weidenstricker)
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>der Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>der Holderbüsch</u> - <u>die Holderbüsche</u> auch <u>schwarzen Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Holundertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>die Pede</u> - <u>die Peden</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) " <u>Fichte</u> " der <u>hohe Schleibbaum</u> b) <u>der Baum aus der Schanung</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>die Esle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Gartenesdbeere</u> b) <u>Waldesdbeere</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>die Blubestuge</u> - <u>die Blubesingen</u>
28. der Pfifferling (Chant'aricus cibarius)	<u>der Peperling</u> - <u>die Peperlinge</u> auch <u>Gelbschwammchen</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>die Weiße</u> und <u>die Rote</u> Seerose b) <u>gäle</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>die Wiede</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Die Kleine is wählrig</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	<u>Der Abwaschapp is voll bis oben mit Erbsen die Abwaschröppe</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>Die Puller sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen spack (dicht)</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>Die Mädels strecken und die Jungen lernn auch die Jungen</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>Der Präster wohnt bei der Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	<u>Seh nur die Libelle (Gesäse) dahingene am Wönderloch (Tümpel) meng der Rodutschke (auch Schmackedutschke)</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Unse Großmutter hat im jenen Korb voll Pilze in die Heide gesucht (kurz gesprochen)</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>Zu Fastnacht, auch Fastelabend, gab es Pannkuchen und Gründonnerstag gab es helles Schnitten der Pannkuchen - die Pannkuchen</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Sticht eine bestrichene Hulle ein und eilt die an meggessen - wird spottlich ein bißchen - stechen - moken - meggessen - spotten</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>Der Mulla hat draußen in den Wiesen geplüch. groß Wiese</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	<u>Die Ballen liegen im Bodenvinkel und liegen zum Drehen.</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

* Libelle auch Finne oder Finne
 Münchberger Eigenart: der Artikel nach der Präposition wird meggelassen z.B. Wir gehen hinter Mauer auf Es in Kirche

— lang gesprochen
 — kurz gesprochen

Ausbau:

Sg 49

Lindenhof

Elisenhof

Philippinenhof

Landhof

Augustenauer

Marienfelde

Brigittenhof

Friedrichshof

Berghof

Schäfersberg

Neubodengrün

Oberförsterei: Burkeide